



Beratungsgegenstand:

Umwidmung von Haushaltsmitteln (Oberschule Rosche)

Sachbearbeitende Dienststelle:

Schul- und Kulturred

Datum

17.09.2015

Beratungsfolge (Zuständigkeit)

Kreisausschuss (Vorberatung)

Kreistag des Landkreises Uelzen (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.09.2015

06.10.2015

Status

N

Ö

Sachverhalt:

Der Bio/Chemie-Fachunterrichtsraum in der Oberschule Rosche ist ca. 30 Jahre alt und soll modernisiert werden. Im Haushalt 2015 sind hierfür Mittel in Höhe von 20.000 € vorgesehen. Allerdings hat sich bei einer Besichtigung herausgestellt, dass die vorhandenen naturwissenschaftlichen Tische nicht einfach gegen neue Experimentiertische ausgetauscht und an die vorhandenen Leitungen angeschlossen werden können, sondern dass in diesem Zusammenhang auch die komplette Elektrik und Wasserversorgung überprüft und den neuesten Sicherheitsstandards angepasst werden müsste.

Da das Gebäude im Eigentum der SG Rosche steht, müssten bauliche Maßnahmen wie Elektrosanierung/Installationen/Maler von dort beauftragt werden. Die SG Rosche hat mitgeteilt, dass eine Kostenermittlung durch ein Ingenieurbüro ergeben habe, dass mit Kosten in Höhe von 40.000 – 45.000 € gerechnet werden müsse.

Weil es sich um einen naturwissenschaftlichen Fachraum handelt, den nur die Oberschule, nicht aber die in der Trägerschaft der Samtgemeinde stehende Grundschule nutzt, würde die SG Rosche diese Baumaßnahmen nur durchführen, wenn der Landkreis die Kostenübernahme zusichert.

Bei einem Gespräch vor Ort hat die Schule noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig ein moderner Bio/Chemie-Fachunterrichtsraum wäre. Die Schule verfügt noch über einen weiteren naturwissenschaftlichen Fachunterrichtsraum (Physik), der vor einigen Jahren modernisiert wurde, aber nur Stromanschlüsse und keine Wasseranschlüsse besitzt. Ein moderner Biologie-/Chemieunterricht insbesondere mit Schülerversuchen ist aber ohne Wasserversorgung lt. Aussage des Schulleiters nicht machbar.

Die Oberschule Rosche ist durchgängig zweizügig: im 10. Jahrgang gibt es 42 SuS, im 9. Jahrgang 36 SuS, Jahrgang 8 hat 42 SuS, Jahrgang 7 hat 26 SuS, Jahrgang 6 hat 31 SuS und der 5. Jahrgang hat 33 SuS. Bei 12 Klassen hat die Schule 48 Wochenstunden

naturwissenschaftlichen Unterricht zu erteilen, der sich lt. vorgelegtem Belegungsplan nur erteilen lässt, wenn zwei NW-FUR zur Verfügung stehen. Neben den beiden NW-FUR verfügt die Schule nur noch über zwei andere FUR, nämlich Lehrküche und Werkraum.

Die grundsätzliche Zustimmung zur Sanierung wurde durch die Einstellung der Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € durch den Kreistag gegeben. Weil diese Maßnahme für die Schule oberste Priorität hat, wäre sie lt. Aussage des Schulleiters bereit, die Finanzierungslücke in Höhe von ca. 25.000 € aus den Budgetmitteln ihres Finanzhaushaltes „beizusteuern“, so dass die Maßnahme dann in diesem Haushaltsjahr durchgeführt werden könnte.

Die Ausgaben würden somit nicht aus dem Sachkonto 07200002 „Neuanschaffungen OBS Rosche“, sondern aus dem Sachkonto „Zuweisung an Samtgemeinde Rosche“ zu leisten sein. Da bei dieser Haushaltsposition kein Ansatz geplant ist, bedarf es der Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe. Die Deckung ist – wie ausgeführt – gewährleistet.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von bis zu 45.000 € beim Sachkonto „Zuweisung an Samtgemeinde Rosche“ zuzustimmen.

Anlagen:

Dr. Blume